

schwedische Macht möchte vertheilet werden. Darum hat der Churfürst mit der Einschiffung seiner Volkes, welches er darzu von allen Orten zusammengebracht und mit 1000 Mann Lüneburgern verstärkt, auf den 9^{ten} Septembris St. V. zu Peinemund einen Anfang machen lassen, welches bis des andern Tages währete, und ist darauf den Nachmittag um 4 Uhr selber zu Schiffe gangen, blieb aber dieselbe Nacht vor den Baaken liegen. Des andern Tages, war den 11^{ten} ei. da das obgemeldete Volk in den Schiffen war, ließen Se. Churfürstl. Durchl. die Anker aufheben, fuhren etwas voran bis für die Drachen, und wartete daselbst mit den Kriegsschiffen, bis daß die übrigen Schiffe auch angekommen. Den 12^{ten} ei. thäten Se. Churfürstl. Durchl. eine Stunde vor Tage 3 Losungen, daß alles unter Segel gehen sollte, und wurde also in guter Ordnung mit einem Ost-Süd-Westen ¹⁾ Winde nach der Insel Rügen gerichtet. Es waren da 210 Schiffe, die Segel führten, und 140 Botten und Chaloupen, welche alle in eine Schlachtordnung gestellet waren, als die Troupen, so darauf waren, an's Land steigen sollten. Den ersten Flügel commandirte General Schönberg ²⁾ und waren dabei an Reutern von der Trabanten und der Churprinzessin und Dörfflings und Gözky Regimentern jedem eine Escadron und eine Escadron von den Grumkowschen; an Fußvolk von den Holsteinischen, Schöningischen und Barfüßischen Regiment jedem eine Bataillon. Den linken Flügel führte Generalmajor Mart, und bestund die Reuterei in 4 Escadronen vom Leibregiment, Anhaltischen, Hamburgischen und Treffensfeldischen Regimentern, mit einer Escadron von den Dörfflingischen Dragonern und an Fußvolk 3 Bataillons vom Goltzischen und Löbenischen Regiment. Das corpus der Schlachtordnung, worbei die Artillerie war, bestund aus 5 Schlachthausen von der Garde, der Churprinzessin, Dörfflingischen, und zwei Lüneburgischen unterm Obristen Malortie, welche der Generallieutenant Gözky ³⁾ commandirete. Der Herr Feldmarschall Dörffling hatte unter Ihr Churfürstl. Durchl. das Obercommando. Der Herr Graf Tromp, welcher

1) Die wunderbare Windrichtung ist Berckmeyerscher Erfindung. — 2) richtiger: Schöning. — 3) richtiger: „Gözk“.